

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 66 (1940)  
**Heft:** 13

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Frau von Heute

## Die Souvenirkvase

Vor kurzem stand in einer französischen Zeitung die ziemlich empörte Einsendung eines Lesers, der plötzlich festgestellt hatte, daß die in Frankreich verwendeten Verdunkelungs-Taschenlampen zum großen Teil aus Deutschland stammen.

Also wenn man den Feind schon nicht lieben darf, so darf man ihm wenigstens, — gegen Devisen, — über die Verdunkelung, die man ihm auferlegt, hinweghelfen. Wir haben schon kompliziertere Gefühls-situationen in dieser Hinsicht erlebt. Der Einsender versucht sich damit zu trösten, daß es sich bei diesen Blaulämpchen wohl um «Vorkriegsstock» handeln müsse.

Was aber soll man zu der idyllischen Geschichte sagen, die in einer der Februar-nummern der Wochenschrift «Marianne» von einem andern Einsender erzählt wird? Dieser kehrt als Urlauber für ein paar Tage von der französischen Ostfront zurück, und bringt seiner Frau eine Vase mit, auf der sein Sektor der Maginotlinie abgebildet ist, mit der Aufschrift: «Entrée du Yème régiment d'infanterie au secteur Z de la ligne Maginot.»

Nun haben fast alle Frauen das — übrigens an sich gar nicht so lätz — Bedürfnis, zu wissen, woher die Dinge kommen, die sie kaufen oder geschenkt erhalten. Was eine rechte Frau ist, dreht zunächst alles einmal um, von Teetassen bis zu

Konzertflügeln. So tat auch unsere Urlaubersfrau in Lyon mit der Maginotvase. Dann tat sie einen Göß. Auf der Unterseite der Vase stand: «Made in Germany».

Man weiß nicht recht, was man am meisten bestaunen soll, soviel Geschäftstüchtigkeit auf der einen, oder so viel rührende Harmlosigkeit auf der andern Seite. Jedenfalls erfaßt einen ein Ehrfurchtsschauer vor der alles überwindenden, grenzenlosen Macht Merkurs. b.

## Entschuldigung

Du verklagest das Weib,  
sie schwanke von Einem zum Andern!  
Tadel sie nicht:  
Sie sucht einen beständigen Mann.  
Goethe.

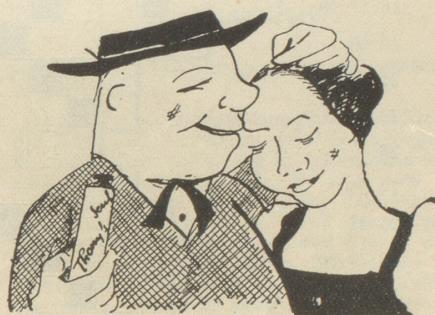
## Damals

Ein Parlamentsbeschuß aus dem Jahre 1770 in Frankreich besagt: «Wer auch immer einen männlichen Untertanen Seiner Majestät durch rote oder weiße Schminke, Parfüms, Esszenen, künstliche Zähne, falsche Haare, spanische Baumwolle, eiserne Korsetts, Reifen, Schuhe mit zu hohen Haken oder falsche Hüften in die Bande der Ehe verlockt, wird wegen Hexerei bestraft, und die Ehe wird für ungültig erklärt werden.»



„Und wänn Du Oberscht würdescht Schaggi,  
hettescht Du mich dänn immer na so gern?“

## Jm Urlaub



„Lieber Schatz - wie dank ich Dir -  
Zwei Tuben *Thomy's* schicktest Dumir!“

## Ein guter Rat an alle!

Im Laufe der Zeit haben sich im menschlichen Organismus so viel Schläcken und Selbstgifte angesammelt, daß eine Entsaerung des Blutes unbedingt notwendig ist. Daher der gute Rat, eine Kur mit dem altbewährten «Kräuter-Wacholder-Balsam» (Schutzmarke Rophaien) zu machen. Derselbe löst die schädliche Harnsäure, die Ursache so vieler Krankheiten, führt sie durch den Urin fort, ohne abführend zu wirken, reinigt und regt Blase und Nieren zu neuer Tätigkeit an. Nach einer solchen Kur fühlen Sie sich so frisch und froh, als ob Sie jünger geworden wären. — Probeflasche Fr. 3.20, Kurflasche Fr. 6.75. — In Apotheken erhältlich.

Hersteller: Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.

## CHARLY-BAR

seine gute Küche      HOTEL HECHT      seine reellen Weine

## DÜBENDORF

Tel. 934375 Ch. Dillier-Steiner, Chef de cuisine

